

# Pressemitteilung

Dubnow

  
Institut

**Ansprechpartnerin**

Dr. Julia Roos  
Presse- und Öffentlich-  
keitsarbeit  
Tel. +49 341 21735-753  
E-Mail: roos@dubnow.de

17. Juni 2024  
2024/07

## Sprachmischung in »Eine runde Sache« Lesung und Gespräch mit Tomer Gardi und Anne Birkenhauer im Literaturhaus Leipzig am 27. Juni 2024, 17.15 Uhr

**Der israelische Schriftsteller Tomer Gardi (Berlin) liest am Donnerstag, 27. Juni 2024, 17.15 Uhr im Literaturhaus Leipzig aus »Eine runde Sache«. Im Gespräch mit der Übersetzerin Anne Birkenhauer (Jerusalem) und dem Literaturwissenschaftler Sebastian Schirrmeyer (Hamburg) geht er der Sprachmischung aus Hebräisch und Deutsch in seinem Roman nach. Für diesen wurde Gardi 2022 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.**

Der Roman »Eine runde Sache« erzählt in zwei Teilen von den Irrfahrten und Begegnungen zweier Künstler durch vertraute und unvertraute kulturelle Räume und literarische Landschaften. Der erste Teil ist in einem migrantischen Deutsch geschrieben, der zweite Teil wurde von Anne Birkenhauer aus dem Hebräischen ins Deutsche übersetzt. Gehören die so entstandenen Geschichten zusammen? Bilden sie einen Roman? Der israelische Autor liest aus seinem Buch und spricht über diese Fragen und die Rolle der eigenen Sprachenerfahrungen für sein Schreiben.

**Tomer Gardi**, Jg. 1974, lebt in Berlin und wurde 2016 mit seinem Roman »Broken German« bekannt. »Eine runde Sache« erschien 2021 und wurde im Jahr darauf mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

**Anne Birkenhauer**, 1961 geboren, studierte Germanistik und Judaistik in Berlin und Jerusalem und lebt seit 1989 in Israel. Sie ist als Übersetzerin aus dem Hebräischen sowie als Dozentin tätig.

**Sebastian Schirrmeyer** ist Literaturwissenschaftler an der Universität Hamburg mit Schwerpunkt jüdische Literaturen.

Die Lesung bildet den Abschluss der Vortragsreihe »Hebräische Literatur im 20. Jahrhundert« des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow. Diese geht israelisch-deutschen Konstellationen und Resonanzen in der modernen Literatur nach. Eine Woche zuvor, am 20. Juni, spricht im Rahmen der Reihe Efrat Gal-Ed (Düsseldorf) über die Übersetzungen des Werks von Else Lasker-Schüler durch Jehuda Amichai.

### [Programm](#)

Der Eintritt für die Veranstaltungen beträgt 7,00 Euro/ermäßigt 5,00 Euro.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**Adresse**

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –  
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig  
E-Mail: [info@dubnow.de](mailto:info@dubnow.de)

**Anfahrt:**

Tram 4, 7, 12, 15  
Haltestelle: Johannisplatz  
[www.dubnow.de](http://www.dubnow.de)



Tomer Gardi  
Foto: Shiraz Grinbaum